

ROSTOCK SOCIAL SCIENCE NEWS

Redaktion: Marion Hesse, Lehrstuhl für Mikroökonomie, Universität Rostock. Ulmenstraße 69, D-18057 Rostock
Phone: +49 (0)381-4984340; Fax: +49 (0)381-4984341; email: rssnews@uni-rostock.de
Verantwortliche Lehrstühle: Lehrstuhl für Mikroökonomie (Prof. Wichardt), Lehrstuhl für Demographie (Prof. Rau)
<http://www.wiwi.uni-rostock.de/vwl/mikroekonomie/rssnews>

No. 145

What's on Next Week?

1. – 5. Juli 2019

Montag, 01.07.2019

Dienstag, 02.07.2019

Wissenschaftliches Kolloquium
15 Uhr, SR 124, Ulmenstraße 69

Florian Bär
Wissenschaftliches Kolloquium im Promotionsverfahren:
„Designing Services enabling Internal Customers to produce Service Outcomes on their own - An Analysis from the IT Operations Perspective“

Volkswirtschaftliches Forschungsseminar
17 Uhr, SR 021, Ulmenstr. 69

Ekaterina Gavrilova (Universität Rostock), Vortrag: „Marriage and Cohabitation: Collective Household Decisions and Individual Rationality“

Mittwoch, 03.07.2019

Donnerstag, 04.07.2019

Wissenschaftliches Kolloquium
14 Uhr, SR 019, Ulmenstraße 69

Tatjana Fabricius
Wissenschaftliches Kolloquium im Promotionsverfahren:
„Klima-Killer Palmöl“ – Grenzen und Möglichkeiten von Private Policy Networks in der globalen Umweltpolitik. Eine komparative Fallanalyse des Roundtable on Sustainable Palm Oil in Indonesien unter akteurtheoretischer Perspektive“

Freitag, 05.07.2019

Dienstag, 02.07., 15 Uhr, SR 124, Ulmenstr. 69: Florian Bär: Wissenschaftliches Kolloquium im Promotionsverfahren: „Designing Services enabling Internal Customers to produce Service Outcomes on their own - An Analysis from the IT Operations Perspective“



Aufgrund der zunehmenden Digitalisierung und der Allgegenwart von IT Services sind IT Betriebe (d.h. die Funktionen in Unternehmen, welche verantwortlich sind für die Überwachung und Aufrechterhaltung der IT Services und IT Infrastrukturen) dazu gezwungen, sich zu unternehmensinternen IT Dienstleistern zu entwickeln. IT Self-Services ermöglichen dabei eine Reduktion der operativen Aufwände (z.B. die Erbringung von IT Services im Unternehmen) des IT Betriebs und erlaubt diesem somit eine stärkere Fokussierung auf strategische Aktivitäten. Die Realisierung derartiger Aufwandsreduktionen verlangt jedoch nach geeigneten Designs der IT Self-Services. Im Rahmen der Promotion wurde daher eine Methode namens DESERV IT entwickelt, welche IT Betriebe beim Design derartig effektiver IT Self-Services unterstützt. DESERV IT beinhaltet vier Methodenkomponenten, die ein gemeinsames Meta-Modell umfassen, eine visuelle Notation für die Modellierung von IT Services sowie prozedurale Empfehlungen. Die Anwendbarkeit von DESERV IT wurde an einem Beispielfall demonstriert und durch vier Evaluationsepisoden konnte bestätigt werden, dass DESERV IT als effektiv, nützlich, vollständig und generalisierbar wahrgenommen wird.

Die Arbeit wurde von Herrn Professor Leyer und Herrn Professor Sandkuhl (IEF) betreut und begutachtet.

Dienstag, 02.07., 17 Uhr, SR 021, Ulmenstr. 69: Volkswirtschaftliches Forschungsseminar: Ekaterina Gavrilova (Universität Rostock) Vortrag: „Marriage and Cohabitation: Collective Household Decisions and Individual Rationality“



Im Rahmen der Haushaltstheorie möchte ich mit Ihnen über unterschiedliche Partnerschaftstypen bzw. Formen des Zusammenlebens, wie Ehe und Kohabitation, diskutieren. Die Institution „Ehe“ erfährt seit Jahren starke Veränderungen. Im Vergleich zu dem Jahr 1991 leben aktuell fast doppelt so viele Partner zusammen, ohne dabei verheiratet zu sein. Dieser Trend ist steigend. Die Ehe ist jedoch die Grundlage vieler wirtschaftspolitischer Maßnahmen. Auf Grund der beobachtbaren Veränderungen entstehen viele Fragen. Wie ist der Rückgang der Eheschließungen zu erklären? Wie beeinflussen die Zusammenlebensformen die Stellung der Frau, ihre Spar- und Fertilitätsentscheidungen, ihre Arbeitsmarktpartizipation und Bildung? Hat sich die aktuelle Familienpolitik an die Änderungen angepasst? Ist sie dazu in der Lage? Stellen Staat (und Markt) ein Substitut oder ein Komplement für die klassische Familie dar? Anhand der Auswertung von SOEP-Daten werde ich die Entwicklung von Partnerschaftsformen für verschiedene Einkommens- und Altersgruppen präsentieren. Anschließend möchte ich auf meine Überlegungen zur Modellierung der Entscheidungsfindung innerhalb der unterschiedlichen Partnerschaftstypen eingehen sowie über die getroffenen Präferenzannahmen diskutieren.

Frau Gavrilova ist Mitarbeiterin am Lehrstuhl Finanzwissenschaft des IVWL.

Donnerstag, 04.07., 14 Uhr, SR 019, Ulmenstr. 69: Tatjana Fabricius, Wissenschaftliches Kolloquium im Promotionsverfahren: „Klima-Killer Palmöl“ – Grenzen und Möglichkeiten von Private Policy Networks in der globalen Umweltpolitik. Eine komparative Fallanalyse des Roundtable on Sustainable Palm Oil in Indonesien unter akteurstheoretischer Perspektive“



Palmöl ist aufgrund seiner Ergiebigkeit und seiner geringen Herstellungskosten das billigste und beliebteste Fett in der Lebensmittel- und Kosmetikbranche. Indonesien liefert 90 Prozent des weltweit produzierten und gehandelten Palmöls, hinter dessen Anbau aber eine ökologische und soziale Katastrophe steht. Im Zuge der Rodung des indonesischen Regenwaldes zugunsten der Etablierung von Palmöl-Plantagen gerät u. a. sowohl das globale Klima als auch Indigene und Kleinrentner von ihrem Land vertrieben werden. Der „Runde Tisch für nachhaltiges Palmöl“ (RSPO) wurde 2004 auf Sumatra etabliert, um die genannten Probleme bis heute zu lösen. Die Studie untersucht auf den theoretischen Grundlagen der Global Governance-Perspektive und der Internationalen Beziehungen die Gründe für das Scheitern des RSPO im Allgemeinen bzw. die Grenzen und Möglichkeiten von *Private Policy Networks* in der globalen Umweltpolitik im Speziellen. Im Ergebnis ist nicht nur das Handeln „Transnationaler Unternehmen“ (TNUs) im Palmöl-Geschäft für das Scheitern des RSPO auf Sumatra verantwortlich. Vielmehr wird der Blick frei auf andere dominierende Akteure im indonesischen Palmöl-Geschäft bzw. schwache staatliche Rahmenbedingungen, die mit für das Scheitern des RSPO auf Sumatra verantwortlich sind.

Die Arbeit wurde von Herrn Professor Dosch und Herrn Professor Muno betreut und begutachtet.